

Anatomie der Lernblockierung bei LRS / Legasthenie (sinngemäß nach R. Davis)

- Ein **Reiz** wird **nicht erkannt** (verwirrendes bildloses Symbol wie Buchstabe, Satzzeichen, Ziffer, Wort),
- **Verwirrung** entsteht (die eigene innere Ordnung ist gestört);
- **Verwirrungsschwelle** (bei Legasthenikern oft niedriger) wird erreicht, es folgt
- **Desorientierung** (die gesamte Wahrnehmung ist verzerrt), deshalb gibt es
 - Fehler,
 - Emotionen durch Fehler (Unsicherheit, Ärger, ...), es entsteht allmählich
 - Frustration; daraus entwickeln sich
 - zwanghafte Strategien (Raten, ...), welche echtes Lernen behindern.

Die meisten Legasthenie-Korrekturmethode setzen am Fehler an (ab Punkt 5), also am Symptom. Ich setze beim ersten Punkt an und arbeite an allen genannten Punkten.

So geht die Arbeit über die sonst übliche Symptombehandlung weit hinaus.

Es wird auch mit konkreten Leseschritten, Rechtschreibstrategien und Grammatik gearbeitet.

Symbolbeherrschung geschieht mittels des Erschaffens von Bildern (Wörterbuch, Plastilin), der Orientierung, Entspannung und richtigen Umgangs mit dem Energiehaushalt.

Eine bewusste Möglichkeit sich zu orientieren, eine neue Orientierung bedeutet einen gewaltigen Schritt zu größerer Unabhängigkeit. Das ist nicht nur für Legastheniker ein Gewinn.

Literatur:

- Robin Temple: „Legasthenie und Begabung. Ronald D. Davis und traditionelle Methoden“ (Ein praktischer und übersichtlicher Wegweiser durch die verschiedenen Methoden der Erkennung und Behandlung von Legasthenie)
- Ronald D. Davis: „Legasthenie als Talentsignal“ (Konkrete Schritte, auch für Eltern geschrieben), auch als Audio-Kassetten
- Ronald D. Davis: „Die unerkannten Lerngenies“ (Siehe obiges Buch, mit zusätzlichem Teil für Dyskalkulie, Dyspraxie und Handschriftprobleme sowie ADS, ADHS)
- Gerald Hüther: „Jedes Kind ist hochbegabt“ (und viele weitere gute Bücher wie „Wie Kinder heute wachsen“ v. Renz-Polster und Hüther)
- Bernd Mumbach: „ADS verstehen und ganzheitlich heilen. Was Eltern tun können.“ (Konkrete Übungen, wie man mit Angst und Überforderung umgehen kann.)
- Ernst Fritz-Hubert: „Schulfach Glück“
- Andreas Salcher: „Der talentierte Schüler und seine Feinde“

Für Leute, die nicht gern lesen:

Kurze Videoclips auf Youtube zum Bilddenken, zur Davis-Methode – bitte bei mir erfragen.

Zeitschriften:

- GEO WISSEN Heft Nr. 38: Mehrere Artikel über Hirnforschung (Erstaunliches, Grenzen der Hirnforschung...)

Noch etwas zur Qualität:

Die Davis-Methode ist weltweit die verbreitetste Legasthenie-Korrekturmethode (in 39 Ländern, in 29 Sprachen – Stand 2010).